



Unterbezirk
Gelsenkirchen/Bottrop

Der

AWO Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop

stellt sich vor!

Vorständefahrt am
23.08.2016

Informationsmappe

Station 1

Stadtbüro Bottrop Gladbecker Str. 22 46236 Bottrop

Zeit: von 10:00 bis 10:25

Familienbildung

Beschreibung der Aufgaben:

- Erstellen eines Kursangebotes für Familien und ihre einzelnen Mitglieder
- Stärkung des familiären Zusammenhaltes durch passgenaue Veranstaltungen
- Förderung der erzieherischen Kompetenz und der konstruktiven Konfliktbewältigung
- Unterstützung von Müttern und Vätern durch Kurse, Projekte (wellcome in Bottrop und Babyzeitpartner in Gelsenkirchen) und Beratung bei Mutter-Vater-Kind Kuren

Inhalte der Arbeit:

- AWO-intern: intensive Zusammenarbeit mit Kitas/ Familienzentren, OGS´sen, Ortsvereine, Flüchtlingshilfe, Projekt Schalker Nachbarschaft
- Kooperation mit 20 Familienzentren in GE und Bottrop, in denen Kurse von uns durchgeführt werden
- Fortbildungsveranstaltungen für Tagesmütter in Bottrop und Gelsenkirchen
- 2016: 5 Sprachkurse für Flüchtlinge, Ankommenstreffpunkt in Familienbildungsstätte
- Kooperation mit verschiedenen Partnern, z.B. Frühe Hilfen in GE und Bottrop, Gelsensport, GeKita, Familienbüro, KI in Bottrop, Flüchtlingshilfe e.V., Bauernhof Sagel, AfB

Anzahl Mitarbeiter: 1,5 Stellen (1 HPM und 0,5 Verwaltungskraft)

Teilnehmer 2015: 2203 lt. VWN

Finanzierung, Förderung:

- WbG-Mittel
- Förderung der Projekte wellcome und BZP über die Bundesinitiative Frühe Hilfen
- Mittel für die Kooperation mit Familienzentren
- Teilnehmergebühren
- AWO-interne Veranstaltungen

Station 2

Schulische Maßnahmen/ Ambulante Erziehungshilfen

**Hier: OGS Cyriakusschule/Schule am Stadtgarten
Böckenhoffstr. 39, 46236 Bottrop**

Zeit: von 10:30 bis ca. 11:20

Abteilungsleitung: **Frau Möller**

Angebote/Arbeitsinhalte

- Offene Ganztagsschulen (OGS) in GE und BOT
- Sozialdienst Schule
- Integrationshilfe
- Lernförderung im Rahmen von Bildung und Teilhabe
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Jugend und Familienhilfe
- Jugendgerichtshilfe

OGS (Offene Ganztagsschule)

- Insgesamt 24 OGSen in GE (16) und BOT (8)
- Betreut und gefördert werden insgesamt rund 2.100 Schülerinnen und Schüler, davon 102 mit sonderpäd. Förderbedarf.
- Die OGSen leisten einen Beitrag zu mehr Chancengleichheit und fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- Durch ein breites Angebotsspektrum tragen die OGSen dazu bei, die Bildungsbiographien aller Kinder positiv zu gestalten, unabhängig der sozialen Herkunft.
- Die OGSen bieten neben der Hausaufgabenbetreuung und dem Mittagessen ein vielfältiges Freizeitangebot.
- In unterschiedlichen Arbeitsgemeinschaften aus den Bereichen Sport, Kultur, Kreativität oder Musik können die Kinder ihre Stärken ausbauen und neu entdecken.

- Die OGS bietet eine verlässliche Betreuung bis 16:00 Uhr, sowie ein abwechslungsreiches Ferienprogramm mit Projekten, Ausflügen und Aktionen
- Insgesamt arbeiten 238 Mitarbeiter (81 FK + 157 EK) in den OGSen
- Finanziert werden die OGSen durch Kommunal- und Landesmittel
- Zum Teil bestehen enge Kooperationen zu den OV

Sozialdienst Schule Gelsenkirchen

- Ganzheitliche lebensweltbezogene und lebenslageorientierte Förderung für Schülerinnen und Schüler.
- Niederschwellige Hilfen

Anzahl Mitarbeiter: 2

Integrationshilfe Gelsenkirchen

- Integrative Begleitung von Schülerinnen und Schülern während der Unterrichts-/Schulzeit

Anzahl Mitarbeiter: 14 Honorarkräfte

Lernförderung Gelsenkirchen und Bottrop

- Organisation von Lernförderangeboten

Anzahl Mitarbeiter: ca. 85 Honorarkräfte

Sozialpädagogische Familienhilfe Gelsenkirchen

- intensive Form der ambulanten Erziehungshilfe mit dem Ziel, Eltern bei der Bewältigung der Alltagsanforderungen und der Erziehung langfristig zu stärken. Dies umfasst die Sicherstellung der wirtschaftlichen, medizinischen, sozialen und emotionalen Bedürfnisse der Kinder.

Anzahl Mitarbeiter: 7

Jugend- und Familienhilfe Gelsenkirchen

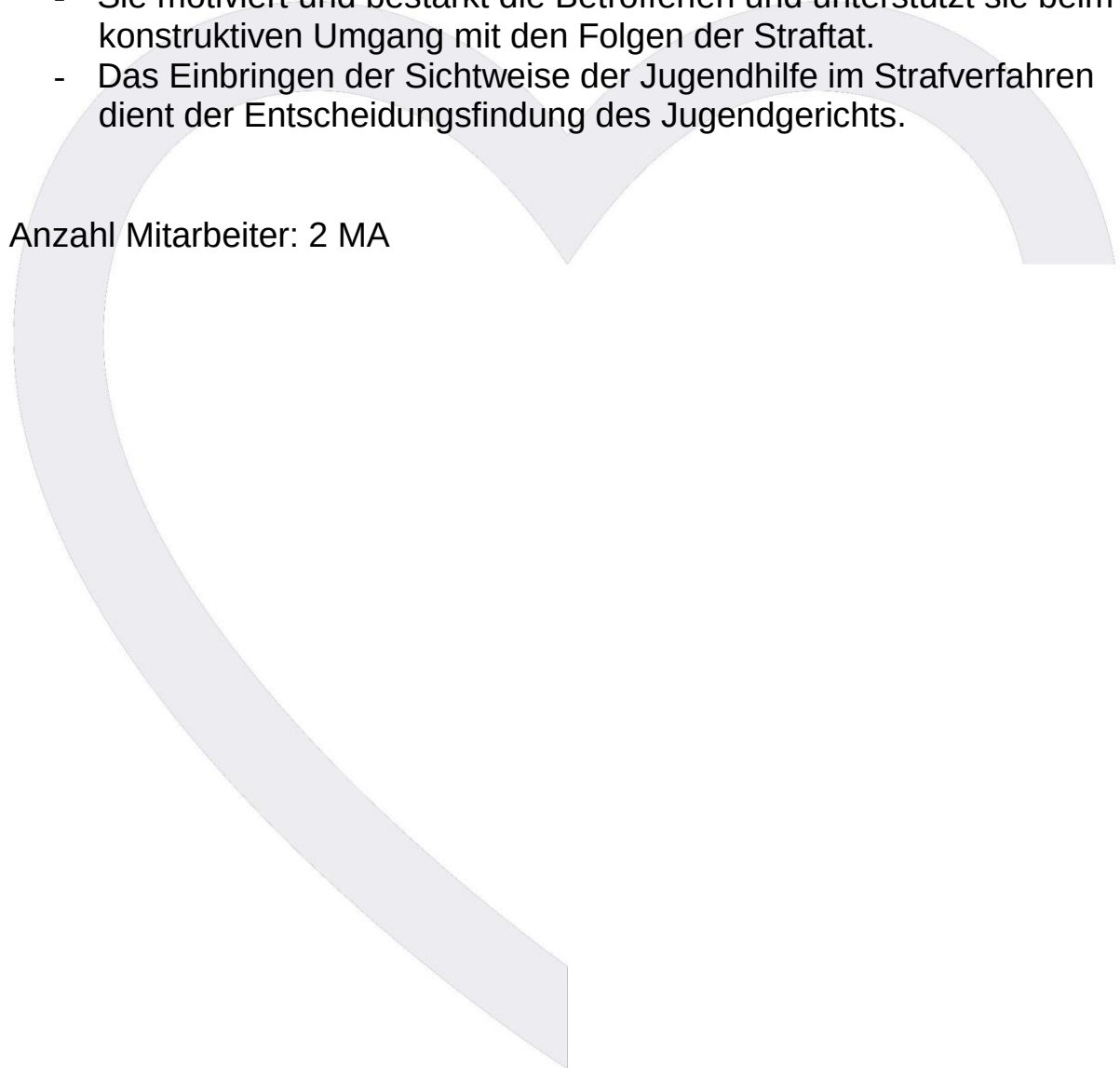
- Betreuungs- und Beratungsangebote für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Ziel, Lösung zu erarbeiten, die die Rechte der Betroffenen berücksichtigt, möglichst dem Erhalt der Familie dient oder die Beziehung zwischen Kindern und Eltern stärkt beziehungsweise bewahrt.

Anzahl Mitarbeiter: 3

Jugendgerichtshilfe Gelsenkirchen

- Die Jugendgerichtshilfe begleitet, berät und unterstützt die von einem Strafverfahren Betroffenen (Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren und deren Eltern, Heranwachsende im Alter von 18 bis 20 Jahre) während des Verfahrens ab Kenntnisnahme einer Anklageerhebung.
- Sie motiviert und bestärkt die Betroffenen und unterstützt sie beim konstruktiven Umgang mit den Folgen der Straftat.
- Das Einbringen der Sichtweise der Jugendhilfe im Strafverfahren dient der Entscheidungsfindung des Jugendgerichts.

Anzahl Mitarbeiter: 2 MA



Der UB Ge/Bot stellt sich vor!
23.08.2016



Unterbezirk
Gelsenkirchen/Bottrop

Station 3

**Elementarbereich
Familienzentrum Bunte Welt,
Mühlenstr. 19, 46238 Bottrop**

Zeit: von 11.30h bis 12.10h

Abteilungsleitung: Gabriele Müller-Pozorski

Kurzbildung des Arbeitsbereichs

- Welche Einrichtungen gehören dazu;
- Kurzbildung der Einrichtungen:
Kinder/Mitarbeiter/pädagogischer Schwerpunkt;
- Zusammenarbeit mit den AWO-Ortsvereinen/AWO-Institutionen/Ehrenamt

Vorstellung der gastgebenden Einrichtung: FZ Bunte Welt

Vorstellung erfolgt durch die Leitung der Einrichtung
Birgit Grund

Station 4

Gemeinschaftshaus Katernberg Katernberger Straße 35

Zeit: von 12:30 bis 13:25

Abteilungsleitung: **Frau van Kemenade**

Angebote/Arbeitsinhalte

... miteinander und voneinander lernen

In der Siedlung Katernberger Straße im Stadtteil Gelsenkirchen-Heßler/Feldmark an der Stadtgrenze zu Essen leben deutsche Sinti und Roma (Flüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien) und deutsche Familien zusammen.

Die Vernetzung der Menschen vor Ort mit Partnern wie Schulen, Tageseinrichtungen, Beratungsstellen (Flüchtlingsbüro, KiGE, etc.), dem Referat Soziales und weiteren Institutionen ist Grundlage der qualifizierten und adäquaten Betreuung der in der Siedlung lebenden ratsuchenden Menschen.

Trotz der unsicheren Aufenthaltsperspektive (Asylbewerberinnen und -bewerber, geduldete Flüchtlinge) werden mit besonderem Augenmerk auf die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen alle Möglichkeiten genutzt, um die soziale und kulturelle Integration zu fördern.

Beratungs- und Unterstützungsangebote für Erwachsene

Behörden: Unterstützung bei allen behördlichen Angelegenheiten

Kontakte: Vermittlung von Kontakten zu Schuldnerberatung, zum Ausländer- und Flüchtlingsbüro, zu Referaten der Stadt Gelsenkirchen, Gerichte, Ärzten u.v.m.

Umzug: Beratung nach Auszug aus der Siedlung

Kurse: Sprachkurse und Gesprächskreise

Individuelle Beratung zur persönlichen Lebenssituation und
Stärkung des interkulturellen Zusammenlebens

Kostenfreie Angebote für Kinder und Jugendliche

Schule: täglich Förder- und Freizeitangebote in Kooperation mit dem Familienzentrum Brückenstraße

Ferienprogramm: Regelmäßige Ferienprogramme in

Zusammenarbeit mit Schulen und Eltern

Förderung: gezielte Sprachförderung, Fördergruppe Vorschulkinder

Freizeit: tägliche Freizeitangebote

Projekte: Umwelt – und das Zusammenleben stärkende Projekte mit weiteren Kooperationspartnern

It's Life - ganzheitliches und nachhaltiges Projekt zur Förderung von Mädchen aus dem Kulturkreis der Sinti und Roma realisiert, das in Kooperation mit dem Ziegenmichel und dem Gemeinschaftshaus durchgeführt wird.

Außenstelle Vohwinkelstraße

- Wöchentlich Beratungsangebote.
- Täglich Förder- und Freizeitangebote

Außenstelle Beckeradsdelle

- 2 x wöchentlich Spiel- und Freizeitangebote für die Kinder im schulpflichtigen Alter, um das Zusammenleben in der Siedlung sozial zu stabilisieren.

Angebote der Flüchtlingshilfe im Quartier

- Café Miteinander
- Sprach – und Deutschkurse
- wöchentliche Spiel- und Freizeitangebote für die Kinder der Siedlung durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Initiative an GE-kommen

Kunden: Alle Bewohner der Siedlung Katernberger Straße, weiterhin ehemalige Bewohner, die mittlerweile im Stadtgebiet Gelsenkirchen privaten Wohnraum angemietet haben

Anzahl Mitarbeiter gesamt:

2 Mitarbeiter (TZ)

9 Honorarkräfte

Finanzierung: Zuschüsse für die Gesamtbetreuung der Flüchtlinge und für die Hausaufgabenbetreuung durch das Referat Soziales der Stadt Gelsenkirchen.

Station 5

Stadtteilladen - Plan B

Schalker Straße 168

Zeit: von 14:00 bis 14:25

Abteilungsleitung: **Frau van Kemenade**

Angebote/Arbeitsinhalte

- Individuelle Beratung zur persönlichen Lebenssituation und Arbeitsmarktsituation
- Kursangebote für Arbeitsmarktintegration
- Integrationskurse (Sprachkurse) für Neubürger
- Begegnungsgruppen des Stadtteils Schalke
- Ziel ist, in einem Nahversorgungszentrum in Schalke an einem Ort Stadtteilarbeit, niedrigschwellige berufliche Beratung für Menschen ab 27 Jahre sowie lokale Ökonomie zu bündeln. Projekt ist eingebettet in gesamtstädtische Maßnahmen der Quartiersentwicklung.

Niederschwellige berufliche Beratung

- aktuelle Situation bzgl. persönliche Situation und Arbeitsmarkt
- Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt durch Ausbildung, Qualifizierungsmaßnahmen, Praktika und Weiterbildungsangebote im Stadtteil
- Bewerbungcoaching

1 Mitarbeiter (VZ) - Bodo Berg

Stadtteilarbeit

- Aktivierung von Selbsthilfepotentialen
- Förderung von Bewohnerinitiativen und ehrenamtlichen Strukturen
- Vernetzung und Kooperation
- Aktiver Partner für die Stadtteilentwicklung
- Stärkung der interkulturellen Arbeit

1 Mitarbeiterin (TZ) - Julia Herrmann (0,5 Stelle)
Finanzierung über BIWAQ

Hilfe im Quartier

Beratung, Betreuung, Information, Vermittlung in allgemeinen Lebensfragen

Projektentwicklung

1 Mitarbeiterin (TZ) - Özlem Kaplan (0,75 Stelle)

Sachbearbeitung

1 Mitarbeiterin (TZ) - Tatjana Chochlunow (0,5 Stelle)

Schwerpunkte / Inhalte der Arbeit:

- Verbesserung der Lebensbedingungen und Nachbarschaft
- für die Integration in das Stadtleben
- für lösungsorientierte Hilfestellung bei Problemen im Stadtteil

Kunden: Langzeitarbeitslose Menschen ü. 27 Jahre

Langzeitarbeitslose, mind. 1 Jahr in Arbeitslosigkeit

Anzahl Mitarbeiter gesamt:

4 Mitarbeiter (2,75 Stellen)

Finanzierung:

Das Projekt Plan B wird im Rahmen des ESF- Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Laufzeit

10 / 2015 – 09 / 2018

Station 6

Die Fundgrube (FG) **Grenzstr. 50 Gelsenkirchen-Schalke** Zeit: von 14:30 bis 15:15

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag: 10.00 – 16.00 Uhr

Mo – Do: 7.00 – 16.00 Uhr
(Wohnungsleerungen, Möbel Abhol- und Lieferservice)
Fr: 7.00 – 12.00 Uhr
(Container, - und Spendenabholdienst)

Abteilungsleitung: Frau Neisemeier
Teamleitung: Frau Jansch

Angebote/Arbeitsinhalte

- Verkauf der Ware im Laden,
- Containerleerungen
- Wohnungsleerungen
- Keller- und Dachbodenentrümpelungen

Durchschnittlich benötigt ein Mensch in seinem Leben 1100 kg Bekleidung. In Zeiten der Rohstoff-Knappheit sollte uns das zu denken geben, hat Second-Hand Bekleidung doch viele Vorteile.

1. Second-Hand Bekleidung spart Ressourcen durch Mehrfachnutzung.
2. Second-Hand Bekleidung ist bereits gewaschen und enthält daher oft weniger Schad- oder Farbstoffe als Neuware.
3. Second-Hand Bekleidung ist somit hautverträglicher und daher auch für Allergiker und Kinder besonders geeignet.
4. Second-Hand Bekleidung bietet originelle Einzelstücke (teils aus anderen Ländern) und gut erhaltene Markenware zu fairen Preisen.

5. Second-Hand Bekleidung macht es allen Gesellschaftsschichten möglich sich mit aktuell modischen Trendmarken günstig einzukleiden.

Unsere Preise:

Kleidung:

Kinderkleidung ab 0,50 €
Damensachen ab 1,00 €
Herrensachen ab 3,00 €
Schuhe ab 3,00 €

Hausrat:

Lampen, Gardinen, Bücher etc. ab 0,25 €
Weißgeräte ab 30,00 €

Möbel:

Kleinmöbel, Wohnzimmer-, Schlafzimmer- und Küchenmöbel
ab 5,00 €

Möbelanlieferung: ab 20,00 €

Die Altkleider stammen aus der Abholung von Kleiderspenden und der Sammlung aus den Altkleidercontainern bzw. die Kleinmöbel und der Hausrat aus Haushaltsauflösungen. Die Warenbeschaffung erfolgt auch durch Annahme der Waren in der Fundgrube.

Nach der Aufbereitung werden diese Waren zu günstigen Preisen zum Verkauf angeboten. Hierdurch wird der Erwerb dieser Waren für Menschen mit niedrigem Einkommen ermöglicht.

Mit dem Start des Service-Teams in September 2006 wurde aus der Kleiderkammer die Fundgrube und das Angebot auf ein umfangreiches Sortiment an Kleinmöbeln, Hausrat, Elektrogeräten, Bilder, Bücher und „kleine Schätze“ erweitert. Als ein neuer weiterer, ständig wachsender Bereich wurden die **Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen** eingeführt. Es besteht die Möglichkeit, nach einem Umzug oder bei einem Sterbefall die Auflösung der bisherigen Wohnung in die Hände der Arbeiterwohlfahrt zu legen. In einem Beratungsgespräch können alle notwendigen Arbeiten und Wünsche abgesprochen werden, damit die Wohnung besenrein und zu Ihrer Zufriedenheit übergeben werden kann. Für unseren Service vereinbaren wir vor Beginn der Arbeiten, nach Besichtigung der Wohnung, einen Pauschalpreis.

Anzahl Mitarbeiter: 9

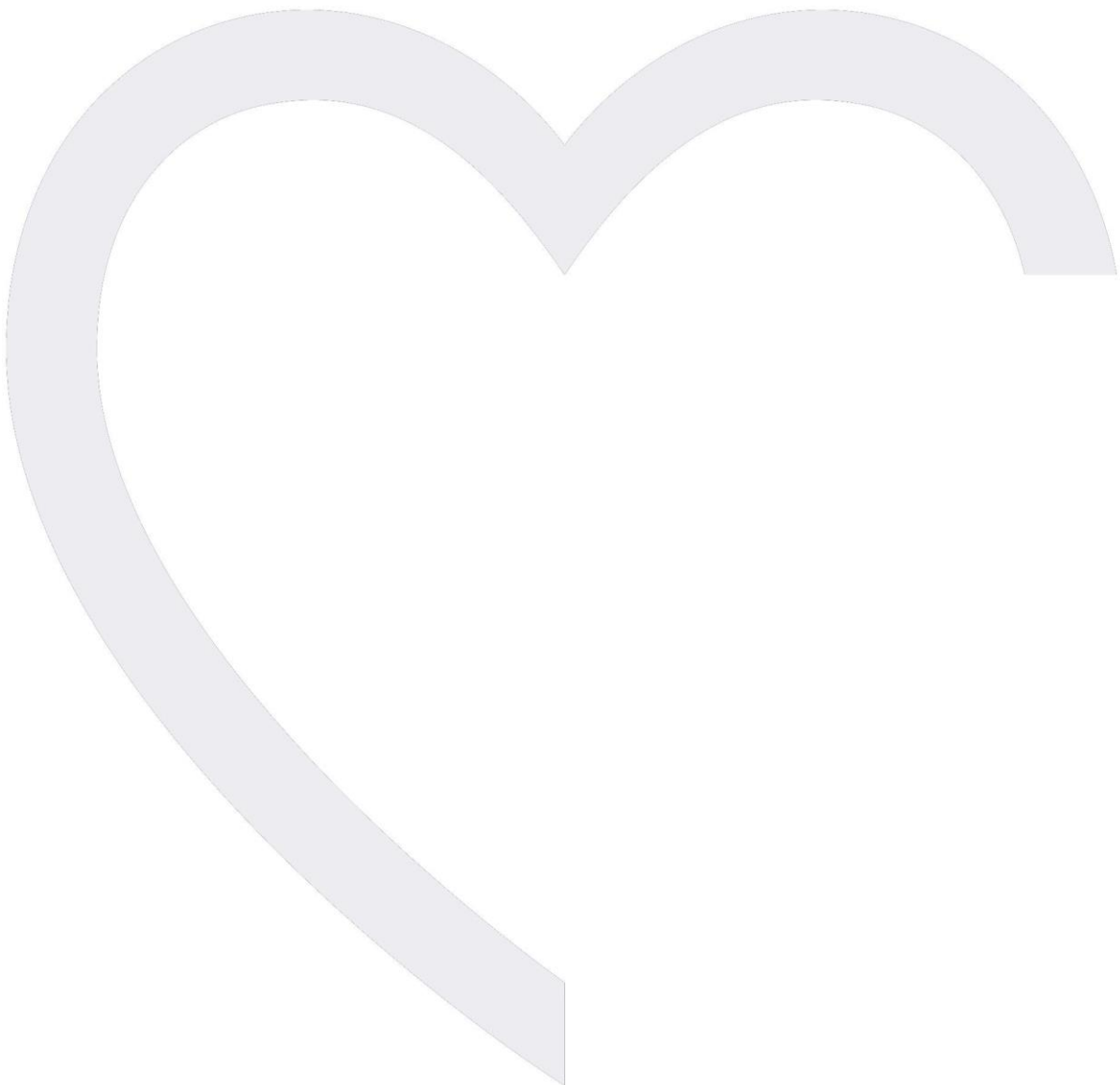
Kunden pro Tag: ca. 40 – 60, überwiegend Stammkunden

Finanzierung:

15% der Lohnkosten durch Zuschüsse vom Amt für 3 Mitarbeiter
85% der Lohnkosten müssen selbst erwirtschaftet werden:

Einbindung Ehrenamt:

In der FG werden inzwischen 6 ehrenamtlicher Mitarbeiter beschäftigt.



Station 7

Begegnungsstätte Deichstraße

Grenzstraße Verwaltung

Bereich Liegenschaften

Zeit: von 15:30 bis 16:10

Abteilungsleitung: **Frau Neisemeier**

Angebote/Arbeitsinhalte

- 200 Seniorenwohnungen + 7 Personalwohnungen
 - Deichstraße/Bismarck 52 WE Tagesstätte
 - Grütershof/ Bulmke 31 WE Tagesstätte
 - Darler Heide/ Erle 52 WE Seniorenzentrum
 - Grenzstraße/ Schalke 36 WE Seniorenzentrum
 - Bahnhofsvorplatz/ Altstadt 28 WE
 - Marie-Juchacz-Weg/ Horst 8 WE Seniorenzentrum
- Liegenschaftsmanagement von allen Außenstellen und Kitas
- Versicherungen

Verwaltung und Vermietung von Seniorenwohnungen

2014 = 19 Mieterwechsel

2015 = 30 Mieterwechsel

2016 zum 30.06. = 13 Mieterwechsel

Mieterbetreuung

Instandhaltung, Reparaturen, Sanierung der Immobilien des UB's

Abwicklung von Versicherungsschäden, Einbrüche...

Station 8

IMZ (Integratives Multikulturelles Zentrum)
Paulstr. 4 Gelsenkirchen-Bismarck
Zeit: von 16:15 bis 16:45

Abteilungsleitung: **Herr Lübke**

Angebote/Arbeitsinhalte

- Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
- Integrationskursträger, Prüfzentrum (MBE)
- Demenzservicezentrum für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte (DSZ)
- Integrationsagentur (IA)
- Arbeitsgelegenheiten
- Schulabschlüsse LLB Lotte-Lemke-Bildungswerk
- Zentrum für Migrantengruppen

MBE

Kostenlose Beratung von Neuzuwanderern über 27 Jahre über einen Zeitraum von bis zu 3 Jahren.

Erstellung von individuellen Förderplänen (Case – Management)

Ziel ist die Überleitung in einen Sprachkurs mit dem Abschluss B1

2 Mitarbeiter

Finanzierung über das BMI

Integrationskurse

Durchführung von Integrationskursen zur Erlangung des B1 Niveaus nach dem Europäischen Referenzrahmen.

Die AWO ist neben der VHS einer der größten Anbieter von Sprachkursen. Zurzeit laufen 14 Kurse in GE durch die AWO.

Die Dozenten müssen über das BAMF zertifiziert sein und die Unterrichtsräume müssen vom Regionalkoordinator des BAMF abgenommen sein.

4 Mitarbeiter in der Verwaltung, 8 – 10 Dozenten

Finanzierung über Trägerpauschalen (Teilnehmer/Unterrichtseinheit) durch das BAMF

DSZ für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

Das DSZ ist eines von 13 Zentren in NRW. 12 Zentren sind Anlaufstellen mit räumlicher Festlegung, z.B. ist für GE das DSZ in Bochum zuständig. Unser DSZ ist überregional tätig und hat besonders den Fokus auf türkischen und russischen Migrationshintergrund gerichtet. Schwerpunkte sind die Diagnostik, Therapie und die familiäre Situation bezogen auf die kulturellen Besonderheiten.

3 Mitarbeiterinnen

Finanzierung Förderung durch das MGEPA und die Pflegekassen

Integrationsagentur (IA)

Schwerpunkte / Inhalte der Arbeit:

Interkulturelle Öffnung von Diensten und Einrichtungen
Sozialraumorientierte Arbeit,
Förderung des bürgerschaftlichen Engagements von und für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte.

Kunden: Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, die sich mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus in der Bundesrepublik aufhalten.

- Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, die die deutsche Staatsbürgerschaft erlangt haben.
- Flüchtlinge mit Bleibeperspektive
- Einrichtungen, Institutionen, Verbände und kommunale Verwaltungen im sozialen Netz einer Kommune
- Migrantenselbstorganisationen

Anzahl Mitarbeiter:

3 Mitarbeiter (2, Stellen)

Finanzierung:

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales

Arbeitsgelegenheiten AGH

Betreuung von 89 AGH in Gelsenkirchen und Bottrop

Einsatzstellen sind die OGSen, Kitas, Seniorenzentren

2 Mitarbeiter

Finanzierung Förderung durch die Jobcenter in Ge und Bot

Schulabschlüsse

Als anerkannter Weiterbildungsträger der Erwachsenenbildung führen wir Schulabschlusskurse zum HSA 9, 10A und Mittleren Schulabschluss durch.

Teilnehmer sind in der Regel Jugendliche zwischen 18 – 25 Jahren ohne Schulabschluss.

3 Mitarbeiter und 5 Honorarkräfte betreuen so im Mittel ca. 50 Teilnehmer

Finanzierung Förderung über ESF-Mittel und das Jobcenter

Zentrum für Migrantengruppen

Das IMZ ist Heimat für div. Gruppen durch Nutzung der Räumlichkeiten, insbesondere am Wochenende.

- Slago Tanzgruppe albanisch
- Musikgruppe Zonguldak Kulturverein
- Tamilische Lehrer, Sprachförderung
- AWO Chor, türkische Klassik